

Hauptversammlung 9.1.1988

1. Begrüssung

Präsident Rast Markus öffnet um 19.30 Uhr die Generalversammlung. Er begrüßt alle Ehren- und Freimütlglieder, sowie alle Turnerinnen und Turner.

2. Appell

Der Appellblock ist zu entscheiden, dass

15 Aktive

13 Ehrenmitglieder

8 Freimütlglieder

9 Mütter

sowie 2 Gäste anwesend sind.

Entschuldigt haben sich: Schmid Rudi, Anderegg Rudi, Zelt Kaspar, Anderegg Echi, Ziegler Leidi, und Vitis spm.

3. Stimmenzähler

Als 7 Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt wurden,
Ehrenmitglied Kästle René und Aleggi Hanspeter.

4. Protokoll

Der Aktuar Roger Kästle reicht das Protokoll der letzten GV, welches einstimmig genehmigt wurde.

5. Jahresberichte

Dass man wieder ein erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht hatte, zeigten die flott abgesetzten Berichte von Oberturner, Präsident und Jugend. Unter Verdankung der geleisteten Arbeit wurden die verschiedenen Berichte unter großem Applaus genehmigt.

6. Kasse

Unsere Kassierin Jürgen Elisabeth, klärte uns über den Stand der Kremikasse auf, die wieder einmal mehr, positiv abschloss.

In weiteren erklärte sie der Versammlung, dass das Kassabuch nun voll sei. Jürgen Elisabeth da stellt den Antrag, das Rechnungsrezen zu künftig in einem Ringloft fortzuführen, das sei einfacher und rationeller als das überalterte noch von Hand in das Kassabuch geschriebene System.

Der erste Rechnungsprüfer Josef Leibnau sagte, bei hattenge ausreichend Zeit gehabt die Kasse zu prüfen, alle Belege seien vorhanden gewesen. Die Kasse werde top top sauber geführt und empfiehlt uns bester Verdankung an die Kassierin, diese zu genehmigen. *Den machen*

Der zweite Rechnungsprüfer Kristof Heinz solidiert sich den Worten seines Vorruders an und empfiehlt ebenfalls die Kasse zu genehmigen. In weiteren unterstiftet er den Antrag von Jürgen Elisabeth. In heutigen Zeiten, sei dies nicht mehr als recht.

Einstimmig wurde die Kasse von der Versammlung angenommen.

Ebenfalls genehmigt wurde, die Rechnung in einem Ringloft zu führen.

7. Mutationen

Präsident Rast Markus liest uns leicht den Bericht von Jérôme Kuhn und Hubert Wendel vor. Hubert war mit wegen seines schlechten Turnstundenberichts zu den Passagieren geschrieben.

Erstaunlicherweise sind auch einige Neuereintritte zu verzeichnen. Aufgenommen zu den Aktiven wurden: Roman Mr., Berlet Adrian, Schaubachlof, Waldo Ech, Mette Ihlas und Holz Baum.

Aufgenommen als Alttimer werden: Büser Christoph, Kristof Kapar, Kristof Daniel, Krieg Romy, Riegg Jörg und Küng Ralf

S. Wahlen

Auf die Wahl kommen: Akhner, Oberturner, Kassier, Jug. Obk. 2 somit der 1. Rechnungsprüfer.

Akhner: Für den abtretenden Akhner Rose Kistle wurde eine Nachfolgerin gefunden werden. Der Vorschauung vor gewilligen und einstimmig gewählt wurde Ziegler Heidi auf zwei Jahre.

Ebenfalls auf ein weites Jahr gewählt wurde unser albeliebter Oberturner Mettler Heli.

Turnzweck muss auch unser Kassier gewählt werden. Jäger Elizabeth wurde mit Applaus auf weitere drei Jahre bestätigt.

Leider lag auch die Demission, dem von uns allen geschätzten Jugendleiter Dirchle Theo vor. In dieser Stelle den besten Dank an unser Ehrenmitglied für die aufopfernde Abeit zum Wohl der Jugend und des Vereins.

In Kistle Reini wurde mederum ein sachlich qualifizierter Nachfolger gefunden werden. Mit überzeugendem Mehr wurde unser Turnvorsitzender als Jugendleiter gewählt.

Trotz seines Rücktrittes wollte Käfer Venkel hin etwas für die Jugend tun und verpflichtete sich zusammen mit Reini die Jugend zu fördern.

Nach vielen Jahren als 1. Rechnungsprüfer im Amt gab unser Ehrenmitglied Sebastian Vögelis seinen Rücktritt bekannt. Ihm ebenfalls bester Dank für seine geleisteten Dienste.

Dafür füllte mede ein Ehrenmitglied eine dicke. Als zweiter Rechnungsprüfer stellte sich Kistle Kaspar zur Verfügung, der mit grossem Applaus bestätigt wurde.

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident: Gast Markus auf ein Jahr gewählt

Oberturner: Mettler Heli auf ein Jahr gewählt

Akhner: Ziegler Heidi auf drei Jahre gewählt

Kassier: Jäger Elizabeth auf drei Jahre gewählt

Jug. Obk.: Kistle Silvan auf ein Jahr gewählt

Rechnungsprüfer: Buckel Jörg auf ein Jahr gewählt

Turnzweck: Roser Markus auf ein Jahr gewählt

1. Rechnungsprinzip: Käthe Kleing
2. Rechnungsprinzip Käthe Kaspar

9 Jahresprogramm

Fr.	15. Jan.	Gemeinsame Turnstunde mit Dateiersetzung
Fr.	22. Jan.	Maskierte Turnstunde
So.	14. Febr.	Lindtobelbandschläg in Vorarlberg
Sa.	27. Febr.	Oberturnfest in Völklingen
Sa./So.	23./24. April	Trainingswochenende in Arlesheim
So.	1. Mai	Marchler Derby in Schübelbach
Ulli.	11. Mai	Tanztatend
So.	15. Mai	Rauchturnen
Sa.	21. Mai	Kant. Sektionsmeisterschaft (Schwyz)
Sa.	4. Juni	Längenturnen in Walligen
So.	5. Juni	Kant. Jugendmeisterschaft in Lachen
Sa./So.	11./12. Juni	Storraltsertumfest in Egg
Sa./So.	25./26. Juni	Bünzner-/Glarusturnfest (Landquart)
Fr.-So.	13.-15. Aug.	Anflug des STV nach Rom
Sa.	20. Aug.	Schauturnen im Zepfen St. Nik
So.	28. Aug.	Sektionsmeisterschaft in Egg
So.	11. Sept.	Schweizermeisterschaft Sargans
Sa./So.	17./18. Sept.	Turnfahrt
So./Mo.	9./10. Okt.	Drillstand
Sa.	29. Okt.	Lindtobelbandschläg
Sa.	5. Nov.	Krängli 1988
Sa.	3. Dez.	Klausfeier
Sa.	7. Jan.	Hauptversammlung 1989

Ehrungen und Auszeichnungen

Die Erhebung von Walter Alfred an der Leitfähigen GV, Hans Pfanner Kaiser zum Ehrenmitglied zu ernennen, wurde vom Vorstande gestattet und einstimmig abgelehnt.

Ende dieses Jahr kommen einige Turner für fleissigen Turnstundenbesuch ausgezeichnet werden.

Gemäss Oberturner befragt das Maximum 103 Turnstunden offizielle Turnstunden 78 und 25 zusätzliche, die hier vor-

während der Tengenzeit oder bei geschlossener Turnhalle.

1. Rang	Romer Markus	100 Hl.
2. Rang	Romer Reini	98 Hl.
3. Rang	Burat Lipp	97,5 Hl.
4. Rang	Kotter Silvan	95,5 Hl.
5. Rang	Keller Reini	91,5 Hl.

11. Betrifft alle Turnhalle

Das Protokoll von der auswendlichen GV am 17.6.1887, welche Roger Kotter verliest, wird einstimmig angenommen.

Der Vorstand mit Kommission hat verschiedene Sitzungen abgehalten, um verschiedenartige Forderungen an die Allgem. Gewerbe zu stellen, welche von der Allgem. Gewerbe immer wieder abgeschlagen wurden.

An der Sitzung vom 21.9.87 merkt Rast Markus den Vorstand, dass auf die Forderung der Restparzelle nicht eingegangen werden könnte, da dies auch 400qm gross sei. Er unterbreicht den Vorschlag: die Allgem. Gewerbe zahlt Fr. 3000.- für die alte Turnhalle bei Abbruch oder Verdecklung.

An der heutigen GV gibt Rast Markus Auskunft, dass der Tr. ca. 10-20qm abzugeben hätte, und ein ehemaliges Bauvorhabendes Tr. bestünde.

Keller Reini meint, für diesen Boden sei es nicht voraussehbare mit einem Abstand 1:1.

Präsident Rast Markus meint, wir könnten auch nicht einen 400qm grossen Platz verlangen für unsere 10-20qm, das Kabinett wäre dann 1:20.

Ehrenmitglied Römer Marc fragt an, ob die Möglichkeit besteht, diese Restparzelle zu kaufen.

Keller Reini erläutert, auf der Restparzelle sei noch ein Kinderspielplatz verblieben. Und was würde die Krauthörnung bei einem eventuellen Kauf unterschreiben?

Keller Reini meint, wenn die Restparzelle gekauft wurde, sollte man die Krauthörnung für den Spielplatz, dass haist die Tapfung bei möglichen Schadensfällen ablehnen.

Mitglied Ueli findet, man könnte die Bockensplatte für die Ver-

schreibung der alten oder eventuell neuen Turnhalle selber machen. Die Genossenschaft würde sich auch etwas mehr Geld geben. Mettler Trüml ist nicht für den Verkauf des Allgäu Genossenschafts Grundstücke beauftragt eine Voraussetzung. Die Baubemittlung für das Verdienen oder eines eventuellen Neubaus kostet sehr viel, denn TV darf keine Kosten entstehen, er sei ja nicht der Verursachter.

Die Genossenschaft hätte Baubemittlungskosten, sowie Verbindungsstellen zu übernehmen.

Für die Bodenabteilung sei ein Verhältnis 1:2 zu verlangen. Es darf keine Anschlussgebühren verlangt werden. Prinzip für die Verabschiedung übernimmt die Allgäu Genossenschaft.

Kostle Reing stellt den Antrag einzeln über die Sachgeschäfte abstimmen, sonst kommt man an kein Ziel.

Kostle Daniel findet, man sollte sich das Projekt genau überdenken. Der Verein könnte eventuell Geld aufnehmen und ein Gebäude für das Gemeindeplanen.

Mettler Ueli meint, es solle doch noch einen Kostenvorschlag für die erwähnte Bodenplatte.

Kostle Reing erklärt, man müsse einzeln über die Kosten proch. Fortwährend an die Genossenschaft abstimmen. Sein Antrag wird einstimmig angenommen.

Forderungen des STV Reichenburg

1. Der Boden, der zusätzlich für die Einfahrt in die Bezirksschwimmhalle benötigt wird, ist im Verhältnis zu Gunsten des TV 1:2 abzutauschen.
2. Sämtliche auftretende Kosten für Bemittlung, Gebühren etc., gehen zu Lasten der Allgäu Genossenschaft.
3. Das Einholen der Baubemittlung etc. ist Sache der Genossenschaft inkl. Erstellen der Baugespanne.
4. Der TV erstellt die Bodenplatte mit sämtlichen Objekten und Abgrenzungen, dafür bezahlt die Allgäu Genossenschaft pauschal Fr. 10'000 - nach Einführung der Baubemittlung für Baubeginn

5. Die Verschüttung der Turnhalle mit sämtlichen Materialien ist Erstellen der Sodewand ist Sache der Gewerkschaft.
6. Der bestehende EW-Anschluss ist von der Algen-Gewerkschaft nicht zu erstellen.
7. Analog für Wasser. Hat eine Anschlussgehilfe für die alte Turnhalle verzichtet die Algen-Gewerkschaft.
8. Die Algen-Gewerkschaft erstellt den Kanalabschnitt ausschließlich 1 Meter in das Grundstück des TVR. Gehilfen gehen zu Lasten des SV Reichenbuz.

Über die oben genannten Forderungen wurde abgestimmt und einstimmig angenommen. Somit besteht die Möglichkeit, wieder mit der Gewerkschaft zu verhandeln.

Rast Hauspferd stellt den Antrag: dem Vorstand und der Kommission Verhandlungsfreiheit zu gewähren. Dr. Kistler unterstützt den Antrag, welcher einstimmig von der Versammlung angenommen wurde.

12. Verschiedenes

Präsident Rast Markus orientiert die Versammlung über den Kauf eines neuen Vereinstrainers und stellt die Frage an die Versammlung, ob der Trainer aus der Vereinskasse bezahlt werden soll.

Rast Hauspferd stellt den Antrag, die Vereinskasse übernimmt den ganzen Betrag, der Trainer symbolisch den Betrag von Fr. 20.-.

Kistler Dein fragt an, ob der Sponsor des letzten Trainers angefragt wurde an den neuen auch etwas zu bezahlen, was verneint wurde.

Keller Reini findet, eine kleine Verbesserung erreicht störend. Kistler Dein findet: man sollte den Trainer auch wenn kein Turnfest besucht werden, bezahlen können. Er stellt den Antrag: jeder Turner sollte Fr. 50.- an den Trainer bezahlen.

Bei der Abstimmung erhielt der Vorschlag von Krottel eine weitaus höhere Stimmenzahl als jene von Rast Lanzes.

Landolt Sepp, Präsident der Männerriege verdaulkt die Einladung und wünscht dem TV ein erfolgreiches 1988.

Fähnrich Buff Auten bringt eine Anregung vor. Die Fahne nach gewissen Jahren beim Hersteller kontrollieren zu lassen, damit eventuelle Schäden direkt geheilt werden können.

Um 22.50 Uhr schliesst Rast Markus die GV und wünscht allen ein erfolgreiches 1988

Fr. Stellvertretung
der Altvor
Krottel Roger Plese